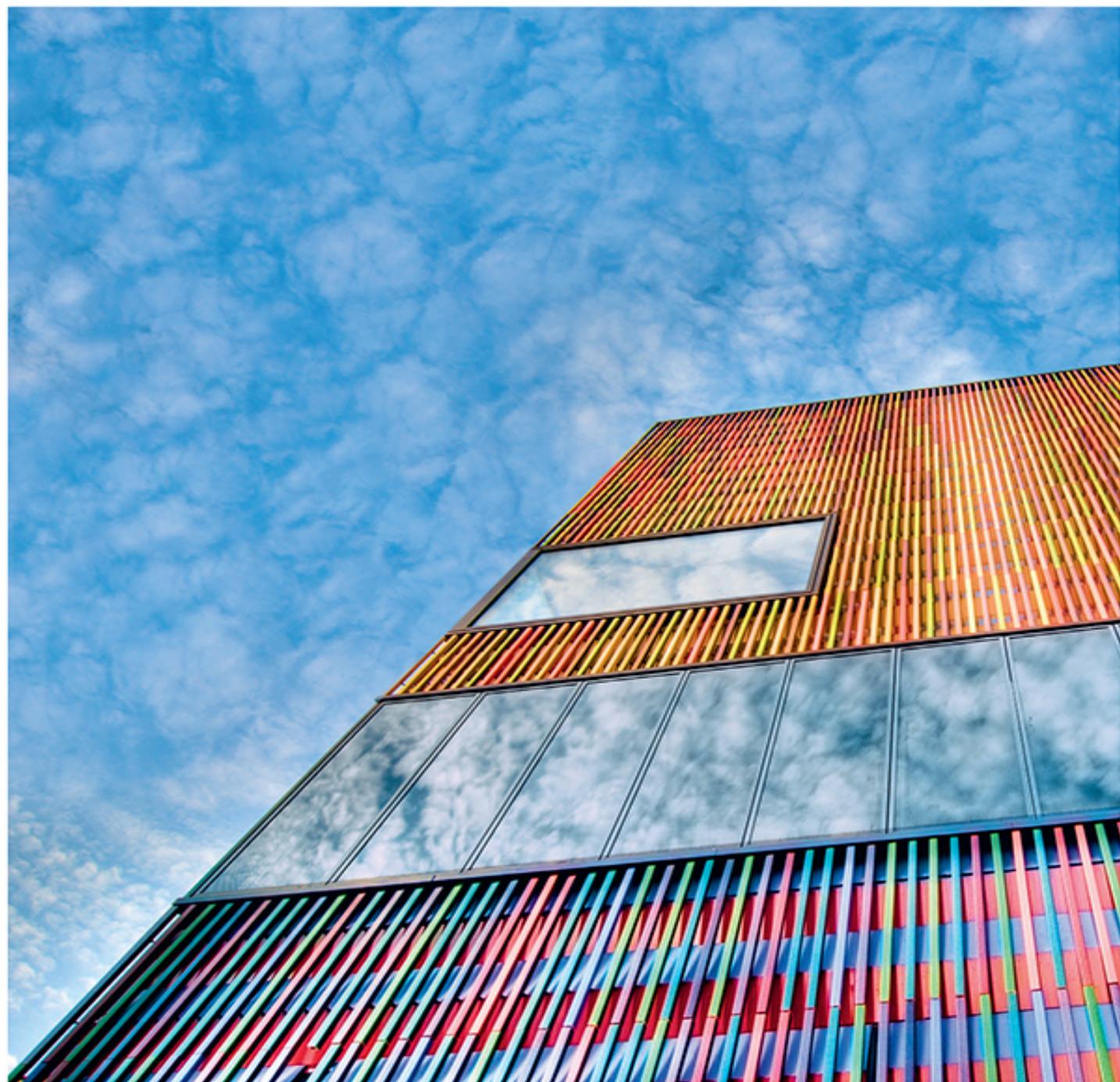


MERIAN

Reiseführer

München



Unsere eBooks werden auf kindle paperwhite, iBooks (iPad) und tolino vision 3 HD optimiert. Auf anderen Lesegeräten bzw. in anderen Lese-Softwares und -Apps kann es zu Verschiebungen in der Darstellung von Textelementen und Tabellen kommen, die leider nicht zu vermeiden sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Impressum

© eBook: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2020

© Printausgabe: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2020

MERIAN ist eine eingetragene Marke der GANSKE VERLAGSGRUPPE.

Alle Rechte vorbehalten. Weiterverbreitung und öffentliche Zugänglichmachung, auch auszugsweise, sowie die Verbreitung durch Film und Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeder Art nur mit schriftlicher Zustimmung des Verlags.

Ihre Meinung ist uns wichtig. Bitte schreiben Sie uns:

GRÄFE UND UNZER VERLAG

Postfach 86 03 66, 81630 München, www.merian.de

Leserservice:

merian@graefe-und-unzer.de

Tel. 00800/72 37 33 33 (gebührenfrei in D, A, CH)

Mo-Do 9-17 Uhr, Fr 9-16 Uhr

Verlagsleitung Reise: Grit Müller

Verlagsredaktion: Susanne Kronester

Autoren: Franz Kotteder, Hans Eckart Rübesamen, Annette Rübesamen

Redaktion: Rosemarie Elsner

Bildredaktion: Dr. Nafsika Mylona

Reihengestaltung: Independent Medien Design, Horst Moser, München

Kartografie: Huber Kartographie GmbH für Gräfe und Unzer Verlag GmbH

eBook-Herstellung: Anna Bäumner, Martina Koralewska, Renate Hutt

 ISBN 978-3-8342-3140-6

1. Auflage 2020

GuU 3140-6 4_2020_2

Bildnachweis

Titelbild (Fassade des Museums Brandhorst), mauritius images: R. Gruber

akg-images: > | Alamy Stock Photo: E. Gerald >, T. Lukassek > | bpk: > | ddp

images: L. Barth > | V. Derlath > | Getty Images: >, A. Thomae >, M. Kleinmaier

>, iStockphoto >, >, J. Greuel >, M. Fellner > | gemeinfrei >, > | HUBER IMAGES:

>, R. Schmid >, >, >, >, >, >, >, >, >, >, >, >, >, F. Cogoli >, C. Seba > | imago: Arkivi >, imagebroker >, stock&people >, C. Bäck >, Joko > | imago images: R. Peters > | imago stock: > | INTERFOTO: Bildarchiv Hansmann > | JAHRESZEITEN VERLAG: L. Spoerl > | laif: T. Graham/R. Harding > | J. Schwarz >, >, F. Heuer >, E. Rois/B. Stubenrauch >, MATTES R./hemis >, G. Hänel > | K. Singer > | Look: von Felbert, P. >, F. M. Frei >, >, >, Zielske, H. & D. >, Richter, J. >, Zoeller, P.S. >, A. Strauß > | mauritius images: Ypps >, SZ Photo Creative >, >, Siepmann >, W. Filser >, V. Preusser >, Westend61 >, M. Savage/Alamy >, S. Hefele >, M. Brandl > | picture alliance/Sueddeutsche: R. Haas >, picture alliance ZB/euroluftbild: >, Sueddeutsche Zeitung Photo >, > | plainpicture: M. Rehle > | Seasons Agency: Jalag/W. Schmitz >, >, >, >, >, >, >, >, Jalag/C. Körte >, >, >, Gourmet Picture Guide >, Feinschmecker/M. Boyny >, Jalag/K. Bossemeyer > | Shutterstock.com: E. Odareeva >, L. Fumi >, Carso80 >, M. Cruz >, ihorga >, FootToo > | The Charles Hotel München > | Your_Photo_Today: Bildarchiv München >

Unser E-Book enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Im Laufe der Zeit können die Adressen vereinzelt ungültig werden und/oder deren Inhalte sich ändern.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung ohne Zustimmung von Gräfe und Unzer ist unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Verarbeitung in elektronischen Systemen. Die Daten und Fakten für dieses Werk wurden mit äußerster Sorgfalt recherchiert und geprüft. Wir weisen jedoch darauf hin, dass diese Angaben häufig Veränderungen unterworfen sind und inhaltliche Fehler oder Auslassungen nicht völlig auszuschließen sind. Für eventuelle Fehler oder Auslassungen können Gräfe und Unzer, die ADAC Medien und Reise GmbH sowie deren Mitarbeiter und die Autoren keinerlei Verpflichtung und Haftung übernehmen.

Bei Interesse an maßgeschneiderten B2B-Produkten:
Roswitha Riedel, roswitha.riedel@graefe-und-unzer.de

GRÄFE
UND
UNZER

Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE

Liebe Leserin, lieber Leser,
wir freuen uns, dass Sie sich für diesen MERIAN Reiseführer entschieden haben. Unsere Autoren und Autorinnen sind für Sie unterwegs und recherchieren sehr gründlich, damit Sie mit aktuellen und zuverlässigen Informationen auf Reisen gehen können. Dennoch lassen sich Fehler nie ganz ausschließen. Wir bitten um Verständnis dafür, dass der Verlag keine Haftung übernehmen kann.

LOS GEHT'S!

Nutzen Sie vielfältige Verlinkungen für noch mehr Lesespaß!

1 ELBP^HHARMONIE

[Übersichtskarte](#) | [Detailkarte](#) | [Online-Karte](#)

Schließlich wurde es dann doch noch fertig, Har
Kaispeicher in der HafenCity. Zum Eröffnungsko
Prominenz aus Politik sowie Kultur und applaudi

Sie haben je nach Point of Interest die Wahl zwischen der Übersichtskarte, der Detailkarte und der Online-Karte, je nachdem wo der Point of Interest zu finden ist.

HafenCity | Platz der Deutschen Einheit 1 | [U-Bahn: Baumwall](#)
Tel. 35 76 66 66 | www.elbphilharmonie.de

Finden Sie im Verkehrs-
linienplan ganz einfach Ihren
Point of Interest.

DIE THEMEN DER STADT

Geldstadt München: Von Brauern und Dax-Vorständen >

Klassizistische Architektur: Unter König Ludwig I. bekommt München ein neues Gesicht >

Die Musikstadt: Sang und Klang und lauter erste Namen >

Das Oktoberfest: Ein Großereignis mit ganz eigenen Regeln >

Über 200 Jahre Münchner Biergartenkultur: Von Flachwurzlern, tiefen Kellern und malerischen Kronen >

Stadt der Wanderfalken: Greifvogelwildnis im Großstadtdschungel >

Eine Stadt und ihr Fluss: Gepflegt abhängen an der geliebten Lebensader >

Die Münchner Boheme: Einst und jetzt >

Hauptstadt der Bewegung: Das finstere Erbe der braunen Vergangenheit >

Alte Pinakothek: Die Höllen des Peter Paul Rubens >

Die Gay-Szene: Wo Fassbinder drehte und Freddy Mercury feierte >

Olympia 1972: Die heiteren Spiele enden in einer Tragödie >

Filmstadt München: Große Vergangenheit - und eine ganz neue Zukunft? >

ZEICHENERKLÄRUNG

- ★ MERIAN Top 10
- ▀ MERIAN Empfehlungen
- 👁 Im Vorbeigehen entdeckt

PREISKLASSEN

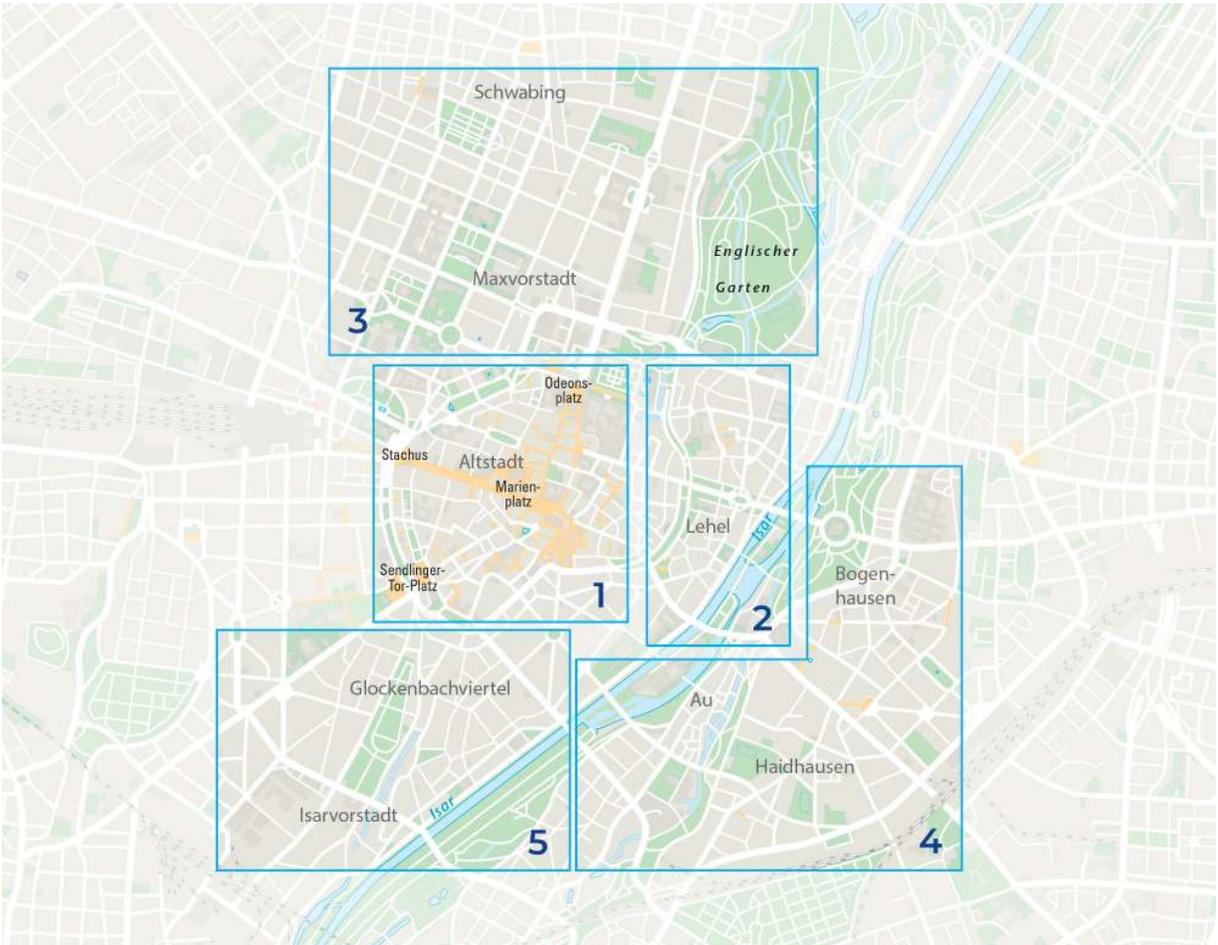
Preise für ein Doppelzimmer
mit Frühstück:

€€€€ ab 200 €
€€€ ab 150 €
€€ ab 100 €
€ bis 100 €

Preise für ein dreigängiges
Menü:

€€€€ ab 100 €
€€€ ab 70 €
€€ ab 30 €
€ bis 30 €

STADTTEILE



1. ALTSTADT

[Übersichtskarte](#)

Rund um den Marienplatz schlägt das Herz Münchens: Die Altstadt ist lebhaftes Geschäftszentrum, hier liegen zahlreiche Sehenswürdigkeiten, und viele Straßencafés und Lokale laden zur Einkehr ein. >

2. LEHEL

[Übersichtskarte](#)

Früher war das Lehel ein Arme-Leute-Viertel, dann kam das Großbürgertum. Die Lage zwischen Isar und Englischem Garten macht es zu einem begehrten Wohnquartier, aber es gibt auch für Touristen so manches hier zu entdecken. >

3. SCHWABING UND MAXVORSTADT

[Übersichtskarte](#)

Hier wurde der Ruf Münchens als Stadt der Kunst und vor allem der Künstler begründet. In Schwabing lebte die Boheme und bald auch das Bürgertum. Heute ist die Maxvorstadt das Kunst- und Museumsviertel, und in Schwabing geht man immer noch gerne aus. >

4. HAIDHAUSEN, AU, BOGENHAUSEN

[Übersichtskarte](#)

Einst waren die Au und Haidhausen Arbeiter- und Handwerkervorstädte auf der anderen Seite der Isar, heute sind beide Viertel attraktive Wohnadressen. Und Bogenhausen, das alte Bauerndorf, ist nach wie vor ein Refugium für reiche Münchner, die am Isarhochufer ihre Villen haben. >

5. ISARVORSTADT UND GLOCKENBACHVIERTEL

[Übersichtskarte](#)

Ein sogenanntes In-Viertel ist die Isarvorstadt schon seit vielen Jahren, und das äußert sich in einer Fülle an Bars, Cafés und Restaurants und vielen kleinen, hübschen Geschäften. Hier zeigt sich München gerne hip und jugendlich. >

MEIN MÜNCHEN

Der weißblaue Himmel, Kunst und Kultur satt, dazu die Biergärten, Berge und Seen des Alpenvorlands und das halboffizielle Stadtmotto: »Leben und leben lassen« – all das bringt auf den Punkt, was Besucher an München lieben.

Die heimliche Lokalhymne Münchens heißt »Isarmärchen« und ist eine Hommage an »des Bayernlandes Städtekönigin«, wie es im Text heißt. Und tatsächlich erwarten sich viele Besucher eine geglückte Kombination von bayerischem Brauchtum und metropolitaner Weltläufigkeit.

Freilich: Jemand, der hier aufgewachsen ist und München nie für längere Zeit verlassen hat, sieht das etwas differenzierter. Man kennt dann ja auch die weniger schönen Seiten seiner Heimatstadt. Aber in ihrem Kern sind die schönen Klischees richtig. Die Lebensqualität, für die München regelmäßig auf den obersten Plätzen unzähliger Städterankings landet. Das Kulturangebot einer 1,5-Millionen-Stadt, das mehr als mithalten kann mit dem von deutlich größeren Städten. Der Freizeitwert dank der Alpen und des Fünfseenlands vor der Haustür, aber auch dank des Englischen Gartens oder des Nymphenburger Schlossparks. So fährt man im Sommer zum Schwimmen und des Winters zum Skifahren, und wenn es mal ein Wochenende sein soll, dann hat man es zu Münchens »italienischer Badewanne«, dem Gardasee, auch nur ein paar Stunden. All das ist ein Grund, warum sich bedeutende Unternehmen und Dax-Konzerne hier angesiedelt haben, »weiche Standortfaktoren« nennt man das.

Aber das allein macht München noch nicht aus. Es sind eher die kleinen Sensationen am Rande, die typisch sind für diese Stadt. Nahezu jede Weltmetropole besteht ja aus vielen

kleinen Städtchen in der Stadt, seien es nun Little Italy in New York oder das Quartier Latin in Paris. Kehrt man aus diesen Metropolen nach München zurück, hat man sofort wieder das Gefühl, in seinem kleinen Heimatstädtchen innerhalb der Stadt gelandet zu sein. Selbst wenn man unter lauter Touristen auf dem Marienplatz steht: München ist eben übersichtlich und überschaubar, trotz seiner Bevölkerungszahl. Dass dennoch auch eine gewisse Weltläufigkeit ihren Platz hat, liegt an einer gewissen Grundeinstellung dem Leben und dem Menschen gegenüber. Man sagt den Münchnern eine recht liberale Haltung nach, die sich im Idealfall äußert in dem Wahlspruch: »Bevor ich mich aufrege, ist's mir lieber wurscht!«

Die Fähigkeit, die Widernisse des Alltagslebens auch mal mit Humor und Selbstironie zu nehmen, sind eine besondere Stärke des Münchners an sich.

Gerade das macht diese Stadt besonders, jenseits vom klassizistischen Themenpark König Ludwigs I., dem Oktoberfest und dem Olympiagelände, den Pinakotheken und den großen Theatern. Nicht alles an Sehenswürdigkeiten kann man mit einem Besuch erkunden, aber wenn man ein bisschen in dieses spezifische Münchner Gefühl hineinschmecken konnte, dann weiß man schon sehr viel über sie.



© V. Derlath

Franz Kotteder ist 1963 in München geboren und, das auch noch: wenige Stunden vor Beginn des Oktoberfests. Seither arbeitet er unter anderem daran, sich in dieser Stadt zurechtzufinden und ihre Geheimnisse zu ergründen, vor allem als Redakteur und Reporter der »Süddeutschen Zeitung« mit den Schwerpunkten Kultur, Lokalpolitik, Gastronomie und Porträts sowie als Autor diverser Bücher.

DER ERSTE BLICK AUF MÜNCHEN



© Getty Images: A. Thomae

Die Isar: Münchens geliebte Lebensader ist zu jeder Jahreszeit ein Paradies für Spaziergänger. Zur Rechten ragt die im neoromanischen Stil erbaute Kirche St. Maximilian auf, die erste Pfarrkirche in der Isarvorstadt.

★ MERIAN TOP 10

Das sind sie – die Sehenswürdigkeiten, für die München über seine Grenzen hinaus bekannt ist.

★ 1 Marienplatz und Glockenspiel

Der Marienplatz ist das pulsierende Herz der Stadt, das Glockenspiel mit Ritterturnier und Schäfflertanz im Rathausturm ertönt zur Freude der Besucher und der Einheimischen dreimal täglich. >

★ 2 »Alter Peter« und Olympiaturm

Von beiden Türmen bietet sich ein traumhafter Blick über die Stadt und das Umland – vor allem bei Föhn, der die Berge zum Greifen nah erscheinen lässt. >, >



© Alamy Stock Photo: E. Gerald

Zu jeder Jahreszeit breitet der Viktualienmarkt seine Fülle an Genüssen aus: im Frühjahr Spargel, im Herbst Kürbis, Trauben, Steinpilze und Reherl (Pfifferlinge).

3 Viktualienmarkt

Nicht nur wegen seiner vielfältigen kulinarischen Genüsse, auch wegen seiner Düfte und Farbenpracht ist er ein Fest für alle Sinne. >

4 Jüdisches Zentrum

Der zentrale Ort für die Münchner Juden ist auch architektonisch ein echter Gewinn für die Stadt. Eindrucksvoll auch das lichterfüllte Innere der Synagoge. >

5 Höhepunkte der Residenz

Antiquarium, Brunnenhof, Herkulesaal, Schatzkammer, Residenzmuseum, Allerheiligenhofkirche – kurzum: Kostbarkeiten ohne Ende. >

6 Englischer Garten

Ein grünes Freizeitparadies für Spaziergänger, Radfahrer und Sonnenanbeter – (fast) das ganze Jahr hindurch. Und mit einem Areal von 375 Hektar ist Münchens grüne Lunge eine der größten Parkanlagen weltweit. >

7 Königsplatz

Ein Stück Griechenland und zudem Münchens schönster klassizistischer Platz. >

8 Kunstareal

Jede Menge Kunst aus allen Epochen in der Alten und der Neuen Pinakothek, dem Ägyptischen Museum, der

Pinakothek der Moderne und der Sammlung Brandhorst. >

Deutsches Museum

Auch für Technik-Ignoranten und Fortschritts-Verächter ist unter den 28.000 Objekten garantiert etwas Spannendes dabei. Von Kindern erst gar nicht zu reden. >, >, >

Schloss Nymphenburg und Park

Das barocke Schloss mit seiner Schönheitsgalerie, dem herrlichen Park mit Lust- und Jagdschlösschen, Brunnen und Statuen lohnt zu jeder Jahreszeit einen Abstecher in den Westen der Stadt. >

MERIAN EMPFEHLUNGEN

Ungewöhnliche Perspektiven, charmante Orte und feine Details versprechen besondere Augenblicke.

1 Asamkirche

Ein Meisterwerk barocker Kirchenbaukunst. >

2 Preysing-Palais

So lebte der Münchner Adel im Rokoko. >

3 Hofgarten

Ein herrschaftlicher Park im Herzen der Stadt. >

4 Teezeremonie im Japanischen Teehaus

Geschenk der japanischen Schwesterstadt Sapporo. >

5 Surfen auf dem Eisbach

Auch in München gibt es Wellenreiter. >

6 NS-Dokumentationszentrum

Das dunkelste Kapitel der Stadtgeschichte, nüchtern und sachlich aufbereitet. >

7 Vini & Panini

Feinkost für die nördlichste Stadt Italiens, mit einem erstklassigen Imbiss. >

8 Müllersches Volksbad

Ein Jugendstiljuwel und klassisches Badehaus. >

9 Rosengarten der Städtischen Baumschule

Im Sommer blühen hier, direkt an der Isar, mehr als 1000 verschiedene Rosen. >

10 Gärtnerplatz

Im Zentrum eines quirligen Stadtteils. >

11 Alter Südlicher Friedhof

Die letzte Ruhe großer Münchner: eine romantische Oase der Stille. >

12 Theater und Wirtshaus im Fraunhofer

Auch das ist Bayern: lebendige Wirtshaustradition und aktuelles Kabarett. >



© Getty Images: M. Kleinmaier

Diese ungewöhnliche Perspektive auf die Bavaria auf der Theresienhöhe genießt man nur, wenn man eine Runde im Riesenrad auf dem Oktoberfest dreht.

13 Bavaria

Bayerns Nationaldenkmal lockt mit einem herrlichen Blick auf die Stadt. >

14 BMW Welt

Ein Besuchermagnet, der mit glänzendem Chrom und ausgeklügelter Autotechnik zu beeindrucken weiß. >

15 Sammlung Goetz

Zeitgenössische internationale Medienkunst in einem Privatmuseum. >

MÜNCHEN KOMPAKT

Amtssprache: Deutsch. Vereinzelt wird auch noch Mundart gesprochen.

Bevölkerung: 72 % Deutsche, 28 % Ausländer, davon 52 % aus EU-Staaten

Einwohnerzahl: 1 542.211 (Stand: Ende 2018)

Stadtgebiet: 310 km² Gesamtfläche, 519 m ü.d.M., 44 % Gebäude und Freiflächen, 15 % Erholungs-, 17 % Verkehrs-, 16 % Landwirtschafts- und 4 % Waldflächen

Internet: www.muenchen.de

Religion: überwiegend Katholiken (31 %, Erzbistum München und Freising), Protestanten (11 %), Moslems (7,5 %). Jüdischen Glaubens (0,3 %)

Verwaltung: 25 Stadtbezirke

Kunst und Kultur: 42 Museen, 60 Theater, 7 öffentliche Orchester, 88 Kinoleinwände und 129 öffentliche Bibliotheken

Universitäten: Ludwig-Maximilians-Universität (LMU), Technische Universität München (TUM) sowie 27 weitere, kleinere Hochschulen

Sportgroßereignisse: Olympische Spiele 1972, letzte (gescheiterte) Olympiabewerbung mit Garmisch für die Winterspiele 2018, Austragungsort für Fußballspiele bei der Fußball-WM 1974 (Endspiel) und 2006 sowie für vier Spiele der Fußball-EM 2020 und weitere bei der EM 2024

Klima (Mittelwerte)

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Tages- temperatur	16	16	18	20	22	26	29	29	27	23	19	17
Nacht- temperatur	8	9	11	13	15	18	21	22	20	16	12	9
Sonnen- stunden	6	6	7	8	10	11	11	11	9	7	6	6
Regentage pro Monat	6	4	5	5	3	1	1	1	3	5	4	5

Bevölkerung

München verzeichnet die größte Bevölkerungsdichte aller deutschen Großstädte. Während man im deutschen Gesamttraum langfristig mit einem Bevölkerungsrückgang rechnet, erwartet man für München aufgrund seiner positiven Wirtschaftsentwicklung sogar einen weiteren Anstieg. Zugleich ist München die Singlehauptstadt Deutschlands mit rund 29 % Alleinlebenden.

Lage und Geografie

München liegt ca. 80 km nördlich der Bayerischen Alpen in der sogenannten Münchner Schotterebene, einer während der letzten drei Eiszeiten entstandenen Kiesschicht. In Richtung Norden fällt diese leicht zu den flachen Dachauer und Erdinger Moosgebieten hin ab, während sich südlich der Stadt eine sanfthügelige Moränenlandschaft in Richtung Gebirge wellt. München wird von der Isar in zwei etwa gleich große Hälften geteilt: rechts und links der Isar.

Politik und Verwaltung

München ist Landeshauptstadt des Freistaats Bayern, kreisfrei und auch Sitz der Bezirksregierung von Oberbayern. Es gibt also außer dem Münchner Rathaus noch »höhere« politische und Verwaltungsinstanzen. Sitz des bayerischen Parlaments ist das hoch über der Isar gelegene Maximilianeum. Der Münchner Stadtrat dagegen, die kommunale Selbstverwaltung der Stadt, tagt im Neuen Rathaus am Marienplatz. Die Münchner wählen ihren Stadtrat alle sechs Jahre, wobei seit dem Zweiten Weltkrieg bisher fast immer SPD-geführte Koalitionen das Rennen gemacht haben, in jüngster Zeit sind die Grünen groß im Kommen. Damit steht die Stadt in deutlichem Kontrast zum traditionell konservativ, nämlich CSU wählenden Freistaat. München war 1996 die erste Stadt, in der es eine schwul-lesbische Partei (die »Rosa Liste«) in das Stadtparlament schaffte. Das Stadtgebiet unterteilt sich in 25 Bezirke.



Liebevolles Detail am Eingang der Michaelskirche (>). Wer das Gotteshaus in der Fußgängerzone betritt, wird von einem Engel an die Hand genommen.

Stadtteile

Die Altstadt gehört keineswegs zu den ältesten Stadtteilen Münchens, die befinden sich eher in den Randbereichen der Stadt und sind – wie Trudering, Lochhausen, Allach, Solln und Johanneskirchen – fast noch ländlich geprägt. Rund um die Innenstadt, innerhalb und entlang des Mittleren Rings, der auch die Autobahnen außerhalb der Stadt verbindet, gibt es viele großstädtische Viertel, die meist im 19. Jh. entstanden. Die meisten anderen Stadtteile waren selbstständige Dörfer und Kleinstädte wie Pasing, die nach und nach eingemeindet wurden.

Wirtschaft

In einem von der Zeitschrift »Wirtschaftswoche« durchgeführten Städteranking belegt München seit Jahren regelmäßig in Folge den ersten Platz: In Sachen Wirtschaftskraft und Wohlstand kann es keine andere deutsche Stadt mit der bayerischen Landeshauptstadt aufnehmen. 2013 erwirtschafteten die Münchner, also 11 % der Bevölkerung Bayerns, 19 % von dessen Bruttoinlandsprodukt. In Euro ausgedrückt beliefen sich die Umsätze der Münchner Wirtschaft im Jahr 2017 gemäß Umsatzsteuerstatistik auf 349,2 Mrd. (ohne Mehrwertsteuer). Stark ist die Münchner Wirtschaft vor allem, weil sie so umfassend und vielseitig ist. Wichtige Säulen sind u.a. der Dienstleistungssektor (z.B. haben viele Versicherungen ihren Sitz hier), die Medienwirtschaft (rund 180 Verlage!), die Branche Informations- und Kommunikationstechnologie, die Autoindustrie (BMW, MAN), die Hightech-Branche, aber auch das produzierende Gewerbe und der Sektor Gastgewerbe.



© Getty Images: iStockphoto

Tracht ist perfekt, wenn sie von oben bis unten stimmt. Zur Krachledernen gehören Wadl- oder Kniestrümpfe mit Zopfmuster und ein stabiler Haferlschuh.

Nebenbei bemerkt

- Auf dem Deckenfresko in der Heilig-Geist-Kirche am Viktualienmarkt findet sich auch eine gemalte Breze.
- Die schwedische Königin Silvia lernte ihren Mann Carl Gustaf 1972 bei den Olympischen Spielen in München kennen. Sie war damals eine der Chef-Hostessen zur Betreuung der VIPs.
- Auf der Spitze des Rathausturms befindet sich ein Münchner Kindl, für das der Volksschauspieler Ludwig Schmid-Wildy 1905 Modell stand. Sein Vater war der Bildhauer Anton Schmid.
- Buffalo Bill trat im April und Mai 1890 mit seiner Wildwest-Show auf der Theresienwiese auf.
- Münchens ältester Baum ist mit mehr als 300 Jahren die Röthlinde unweit des Westfriedhofs (in Moosach).



© Seasons Agency: Jalag/W. Schmitz

Die BMW Welt versteht sich als eine Kombination aus Ausstellungs-, Erlebnis- und Museumsstätte und weiß auch noch durch spektakuläres Design zu beeindrucken.

GELDSTADT MÜNCHEN

Von Brauern und Dax-Vorständen

Der Schriftsteller Lion Feuchtwanger hat in seinem großen München-Roman »Erfolg« die Stadt der Zwanzigerjahre und ihren ökonomischen Impetus in einem schönen Dreiklang zusammengefasst: »Sie war zufrieden mit sich. Ihr Wahlspruch war: Bauen, brauen, sauen.« Das ist lange her, aber zumindest die ersten beiden Punkte spielen noch immer eine gewisse Rolle in der Stadt. Es wird viel gebaut, und auch noch ganz ordentlich gebraut. Für die Bedeutung des Wirtschaftsstandorts stehen aber heute längst ganz andere Konzerne und Firmen als vor hundert Jahren. Im Dax-Index der 30 größten an der Frankfurter Börse gelisteten Unternehmen steht München mit fünf im Stadtgebiet und weiteren zweien im Landkreis weit an der Spitze vor Frankfurt und dem Raum Köln-Bonn. Allianz, BMW, Munich Re, Siemens sowie die MTU Aero

Engines AG sind zweifellos **Weltkonzerne**, die ihren Sitz in der Stadt an der Isar haben; mit Infineon Technologies im Vorort Neubiberg und der Wirecard AG in Aschheim sind die glorreichen Sieben dann vollzählig.

Weitere überdimensionale Skulpturen von Jonathan Borofsky sind in Berlin (»Molecule Man«), in Kassel (»Der Himmelsstürmer«), in Aachen (»Ballerina Clown«) und in Augsburg (»Flying Man«) zu bewundern.

Im Alltag der Stadt würde man von den wirtschaftlichen Größen erst einmal gar nicht so viel wahrnehmen, sieht man einmal von den vielen BMWs auf den Straßen ab. Wäre da nicht auch das Bestreben, sich und seine Bedeutung in der Stadt auch zu präsentieren. Im Falle des Autobauers äußert sich das z.B. in Gestalt der **BMW Welt**, eines sehr beeindruckenden, futuristischen Gebäudes, das inzwischen das Touristenziel Nummer eins im Freistaat Bayern ist, noch vor Schloss Neuschwanstein. Die **Munich Re**, einst gegründet als Münchner Rückversicherung, hat nicht nur eine bedeutende Kunstsammlung (die jedoch nicht besichtigt werden kann), sondern auch eines der größten Bildhauerwerke der Stadt überhaupt: Vor ihrer Zentrale an der Leopoldstraße 32 steht seit 1995 der gewaltige **Walking Man** des US-Künstlers Jonathan Borofsky, mit 17 Metern nur geringfügig kleiner als die Bavaria (18,52 m) auf der Theresienwiese.

Ein deutlich sichtbares Zeichen auch der wirtschaftlichen Größe, die hinter diesem Kunstwerk steckt. Der Versicherungskonzern **Allianz** hat es sich auch eine ganze Stange Geld kosten lassen, dass die Fußballarena im Norden ihren Namen trägt. Natürlich profitiert die Allianz auch von den sportlichen Erfolgen des wichtigsten deutschen Fußballvereins, dem FC Bayern München. Die klassischen Wirtschaftsriesen sind freilich nur ein Teil des Bildes. München sieht auch nicht schlecht aus, was

die Digitalwirtschaft angeht. Microsoft und Google sind in der Stadt gut vertreten. Und tatsächlich hat die Stadt heimlich, still und leise in den vergangenen Jahren eine erstrangige Position erreicht auf einem Gebiet, das international als Zukunftsbranche gilt, nämlich auf dem Sektor der **Kreativwirtschaft**, die von der klassischen Kunst bis zu Medien, Werbung und Computerspielen reicht. Da spielt München europaweit in einer Liga mit London und Barcelona. Um die Zukunft muss es den Münchnern also nicht bange sein.

GESCHICHTE

Begonnen hat alles Mitte des 12. Jh. mit einer Mönchssiedlung an einem Gebirgsfluss, aus der Heinrich der Löwe eine florierende Stadt machen wollte.

Vor der Stadtgründung (8.-12. Jh.)

Die Vororte Münchens und viele Stadtteile sind alle älter als die eigentliche Stadt. Föhring ist anno 750 beurkundet worden, Sendling 760, Pasing 763. Die kleine Mönchssiedlung aber wurde durch den ehrgeizigen Welfenherzog **Heinrich der Löwe** 1158 zur Durchgangsstation für die wirtschaftlich extrem wichtige Salzstraße gemacht und so die Grundlage für den späteren Aufstieg gelegt.

Regierung Ludwig des Bayern (1314-1347)

Als höchstrangiger Bayer aller Zeiten hat er sich 1328 in Rom zum **Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation** krönen lassen, und München ist somit dessen Hauptstadt geworden. Bald nach dem Tod des Kaisers hat in München erstmals die Pest zugeschlagen (bis 1680 insgesamt 25-mal!). Dafür wurde den Juden die Schuld gegeben. Es kam zu einer Racheaktion, bei der eine unbekannte Zahl von Juden ermordet wurde – eines der vielen Judenpogrome in der Stadt.